

Vorwort

Eine Doktorarbeit ist ein umfassendes Projekt, dessen Erfolg neben der eigenen Motivation und Ausdauer vor allem von den Menschen abhängig ist, die einen im beruflichen und privaten Umfeld unterstützen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei den Menschen herzlich bedanken, die mich während meiner Promotionszeit begleitet, unterstützt, angespornt und bestärkt haben.

Zunächst gilt ein besonderer Dank meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Michael Lingenfelder. Ich möchte mich herzlich für seine kontinuierliche Hilfestellung, die konstruktiven Anregungen und seine stete Diskussionsbereitschaft bedanken. Die Erfahrungen, die ich in gemeinsamen wissenschaftlichen und praxisbezogenen Projekten sammeln durfte, waren für mich eine Bereicherung.

Darüber hinaus danke ich auch Herrn Prof. Dr. Torsten Wulf für seine Bereitschaft, das Zweitgutachten meiner Arbeit zu übernehmen. Ein weiterer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Michael Stephan für die Übernahme des Vorsitzes im Promotionsausschuss.

Die Erhebung meiner empirischen Daten wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der Studierenden, die ich im Rahmen von Abschlussarbeiten und Seminaren betreut habe, nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Die gesamte Promotionszeit habe ich als tollen Lebensabschnitt in Erinnerung und bin glücklich darüber, dass ich mit Menschen zusammenarbeiten durfte, die ich auch als Freunde gewonnen habe. Viele Kaffee- und Kuchenpausen, gemeinsame Kneipenabende, Weinproben und Partynächte sowie unzählige Mensagänge waren eine schöne Abwechslung zur Lehrstuhlarbeit und bleiben mir in toller Erinnerung. Ein besonderer Dank gilt Susanne, Ramona und Daniel, mit denen ich viele Jahre zusammen im Team arbeiten durfte, für die konstruktiven Diskussionen und ihre Unterstützung, wenn es bei der Diss mal nicht weiter ging. Insbesondere den Mädels am Lehrstuhl möchte ich für unsere gemeinsame Konferenz in Rio de Janeiro und den Caipis auf der Dachterrasse an meinem Geburtstag danken. Dies war ein absolutes Highlight für mich. Sabine verdient zudem meinen besonderen Dank für das Korrekturlesen meiner Arbeit und die aufheiternden Diskussionen, die mich motiviert haben. Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei Inge, der guten Seele am Lehrstuhl, für die jahrelange „mütterliche“ Umsorgung und Unterstützung bedanken. Ich bin mir sicher,

X

dass wir auch in Zukunft in Kontakt bleiben.

Einen großen Dank möchte ich an meine Freundin Catherine richten, die mir über meine gesamte Promotionszeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Vielen Dank für die optimistischen Gespräche, die netten Mädelsabende und die schöne Marburger Zeit.

Aus meinem engsten persönlichen Umfeld möchte ich meinem Freund Christoph danken, der mich trotz der Entfernung nach Marburg uneingeschränkt unterstützt hat und immer für mich da war. Danke, dass Du ein so positiver Mensch bist, der mir insbesondere während der Promotionszeit Kraft geschenkt hat, schöne und nicht so schöne Zeiten zu überstehen. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern Karin und Henning Düerkop. Ich danke ihnen für ihren Rückhalt und ihre stete Unterstützung, die mir mein Studium mit anschließender Promotion überhaupt erst ermöglicht haben. Ebenso danke ich meiner Schwester Kristin Düerkop, auf die ich mich immer verlassen konnte und die immer ein offenes Ohr für meine Sorgen, Nöte aber auch Freuden hatte. Euch widme ich dieses Buch.

Marburg, Februar 2015

Henrike Düerkop

Market Driven und Market Driving aus Mitarbeiter- und
Konsumentensicht

Düerkop, H.

2015, XXX, 425 S. 96 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10490-0